

Montag 4. September 2017 19:30 Uhr

DIE OFFENE BÜHNE

Die OFFENE BÜHNE ist immer noch das Beste, was Ihnen am Montagabend passieren kann.

Pay what you want, but pay

Donnerstag 7. September 2017 20:00 Uhr

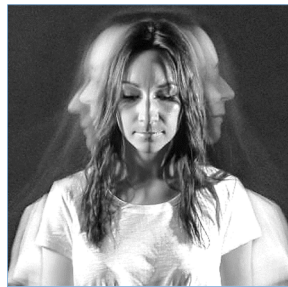
MARTIN HUTCHINSON (IRL)

„Für Martin Hutchinson war es wieder ein Leichtes, ein zufriedenes Lächeln in die Gesichter des Publikums im Bochumer Kulturrat zu zaubern. Fast zwei Stunden lauschten wir den 'Blues & Ballads' und dem 'Storytelling' des Musikers aus Kildare im Osten Irlands (ein County, aus dem auch Christy Moore und Damien Rice stammen). Seine musikalische Sensibilität und das Gefühl für lyrische Stimmungen machten den Abend für uns wieder einmal zu etwas ganz Besonderem.

Geprägt durch seine perfekte Bottleneck- und die 'Open-tuned-Guitar'-Technik und seiner sympathisch-sonoren Stimme ging der Trip durch die Welt des Folk, des Blues und der Balladen viel zu schnell vorbei. Dieser herausragende Singer/Songwriter und bemerkenswerte Solist der irischen Folkszene wird wieder kommen müssen.“ (Reiner Skubowius, Bochumer Kulturrat e. V.)

Eintritt: 14,- / 7,- €

Freitag 8. September 2017 21.00 Uhr



LEA LADOUX

Bescheiden, faszinierend und bestechend ehrlich. Lea LaDoux nennt sie sich, die sanfte Singer-Songwriterin, die seit ihrem 13. Lebensjahr ihre eigenen Songs schreibt und seit sie denken kann musiziert. Leas Texte pendeln zwischen Selbstzweifel und Selbsterkenntnis, sie sezert Gefühlslagen, spricht offen über ihre lähmenden Ängste und sucht das Selbstgespräch mit ihnen; sie scheitert an deren Dekonstruktion und verzweifelt

fast am Reiben ihrer inneren Welten, zwischen denen sie steht.

Und dann offenbart sie sich, die letzte Konsequenz welche die elegante Schönheit voller funkelnder Schüchternheit mit ihrer originellen, glockenklaaren Stimme besingt: "I know that you're scared of this, step forward take a risk. You don't have anything to prove, just be the real you." Endlich hat sie ihre eigenen Grenzen überquert, sie ist daran verzweifelt und mit dieser letzten Schlussfolgerung daran gewachsen. Mit ihrer ruhigen, bezaubernden Art macht sie ihrem Publikum klar: "There's nothing wrong, keep your head up and let it show, let it all out."

Eintritt: 10,- / 5,- €

Samstag 9. September 2017 21:00 Uhr

Masha Potempa

RAUCHSCHWALBEN AM HORIZONT

Von Heimweh, Fernweh und all den bunten Zwischentönen

Masha Potempa macht MusikPoesie – ihre warme Stimme singt und spricht, begleitet von ihrer spanischen Gitarre, von den Kleinigkeiten, in denen sich das Große widerspiegelt, von Leben, Liebe und Hühnerleitern. Mit allen niederrheinischen Wassern gewaschen, webt sie Texte aus Ironie und Melancholie. Sie vermischt balkaneske Melodien mit lyrischen Texten und zeigt, dass Zerbrechlichkeit eine Stärke ist – so wie schon Leonard Cohen sang: „There is a crack in everything, thats how the light gets in“.

Masha Potempa steht unterm Regenbogen und dirigiert die Wolken, reißt den Himmel auf und zeigt alle seine Farben – die hellen und die düsteren. Manchmal mit einem Augenzwinkern und stets mit einer Prise Salz.

Eintritt: 14,- / 7,- €

Sonntag 10. September 2017 20:00 Uhr

CHRISTOPH EVERKE

Solo Programm: Sturm

Wenn jemand zwei Alben nacheinander in Eigenregie produziert, so könnte man annehmen, ist er entweder sehr jung oder sehr untalentierte. Beides trifft auf Christoph Everke nicht zu – obwohl sich sein zweites Album, „Sturm“, anhört wie eine frische Brise, die durch den alten, knochigen Deutschrockwald fegt, über dem sich ein abnehmender Silbermond erhebt, ohne dass jemand erklären kann, warum.

Everke ist kein Frischling, sondern erwachsen, Familienvater und berufstätig, und vielleicht ist es dieser Umstand, der seinen Songs dieses erwachsene Moment verleiht, das heute in zeitgenössischer deutscher Rockmusik so schwer zu finden ist.

„Sturm“ ist eine Weiterentwicklung – die eines Gedankens und die eines Künstlers. Der Gedanke heißt vielleicht „Lieder von dem, was in uns steckt“; der Künstler: Christoph Everke.

Eintritt: 14,- / 7,- €

Donnerstag 14. September 2017 20:00 Uhr

MAKE LIKE A TREE

Make Like a Tree ist ein Potpourri aus einer Vielzahl von Reisen, ausgedrückt in Musik und Fotografien von Sergey Onischenko – einem Vagabunden aus der Ukraine, der um die Welt trampelt und so seine Indie-Folk-Melodien mit einem Hauch von Nonkonformismus und Beat-Generation-Ideen verbreitet und währenddessen minimalistische Landschaftsfotografien aufnimmt.

Jedes Konzert wird mit neuen Mitgliedern gespielt und alle Songs wurden in den verschiedensten Teilen der Welt kreiert und aufgenommen. Klangexperimente und Publikumsinteraktionen können diese Ein-Mann-Band schnell zu einem Duo oder sogar in ein recht großes Improvisationsensemble verwandeln – also haltet euch bereit, ein Teil des Schaffensprozesses zu werden.

Die Soundscapes von Make Like a Tree bringen euch in die innere Welt der Natur, Wälder, Berge und Walgesänge auf dem Boden des Ozeans.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Freitag 15. September 2017 21.00 Uhr

MICHAEL BEHM UND MANUEL SCHMID (VOL II)

Geschichten & Lieder eines nicht mehr existenten Landes

Sie singen einzeln und gemeinsam die schönsten Songs eines abhanden gekommenen Landes. Zwei Generationen treffen aufeinander und finden eine gemeinsame Sprache. Darüber hinaus werden Geschichten erzählt über Woodstock Made in Ost, Band-Leben hinter den Kulissen der DDR-Rockszene und Anekdoten, die ihresgleichen suchen.

Der eine damals noch Fan und heute Sänger der Stern Combo Meißen und der andere ein angesagter Schlagzeuger dieser Zeit, der unter anderem bei besagter Stern Combo Meißen, Verona Fischer, Holger Biege, Bajazzo mit Pascal von Wroblewsky, Transit, Waldi-Weiz-Band u. v. a. spielte. Lustige und schräge Episoden aus dem Tagesablauf und Nachtleben der DDR-Stars. Als Krönung treffen zwei seelenverwandte Vollblutmusiker in der Interpretation der



schönsten Songs dieser Zeit aufeinander. Es erklingen unter anderem Songs natürlich von Stern, Vroni, Lift, Holger Biege usw. Ihr dürft also gespannt sein.

Eintritt: 14,- / 7,- €

Sonntag 17. September 2017 20:00 Uhr

SHAKESPEARE

„Nachtheller Tag, du bist mein Traumgesicht“

Ein MONODRAMA von und mit Cora Chilcott

Sonette & Dramenauszüge von William Shakespeare

Songs von John Dowland

Die geheimnisvollen Sonette Shakespeares gaben durch die Jahrhunderte zu vielen Spekulationen Anlass. Aber an diesem Abend geht es nicht darum, wen Shakespeare mit dem schönen jungen Mann, dem Dichterrivalen und dem „Weib von düstrem Glanz“ wohl gemeint haben könnte und welchen erotischen Neigungen er frönte – es geht vielmehr um die Schönheit seiner Lyrik an sich, um die Zeitlosigkeit ihrer Aussage und um eine Annäherung mittels Interpretation.



Eine Auswahl der Sonette wird mit Textauszügen aus „Romeo und Julia“, „Hamlet“, „Othello“ und den Songs eines John Dowlands verbunden. Es entsteht ein Spektrum der ewigen Themen: Liebe, Schönheit, Macht und Tod.

Cora Chilcott, von 2001 bis 2014 Gast-Schauspielerin am BERLINER ENSEMBLE, ist mit ihren Schauspiel-Soli u. a. an der Berliner Volksbühne, zur Schillerwoche in Marbach, in Lissabon, Stockholm, Oslo, zu den Kleist-Tagen in Sarajevo, zum 200. Geburtstag Georg Büchners in Darmstadt und Strasbourg sowie im Auftrag der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft und der Klassik Stiftung Weimar aufgetreten.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Montag 18. September 2017 19:30 Uhr

DIE OFFENE LIEDERBÜHNE – Singer-Songwriter-Forum

...sollte ein Muss sein für alle Freunde des Singer/Songwritings und der Liedpoesie. Seit 2004 als eigenständiger Ableger aus der offenen Bühne entstanden, hat sie nichts von ihrem Charme und ihrem Flair eingebüßt. Sie ist sowohl Podium als auch Treffpunkt vieler Musiker und hat so auch einen gewissen Werkstattcharakter.

Pay what you want, but pay

Donnerstag 21. September 2017 20:00 Uhr

LUCIA FODDE

gehört zu der Generation italienischer Jazzkünstler_innen, die innovative Sounds mit traditionellen Rhythmen verbinden.

Die Jazz-Legende Sheila Jordan pries sie als eine wunderschöne Stimme mit einem tiefgehenden Gefühl und wir verstehen sofort, wovon Jordan spricht: ihre temperamentvolle, unvergessliche Stimme ist gekennzeichnet durch einen atemberaubenden Sinn für Musikalität und Präzision und so ergreifend, dass sie Lust auf mehr (und mehr) macht. Dabei wirken ihre Performance und ihre komplexen Improvisationen so leicht und selbstverständlich wie das ... Atmen selbst.

Was Lucia jetzt vorschlagen will, ist ein neues Elektro-Projekt. Sie singt ihre eigenen Songs, begleitet von Davide Incorvaia (Klavier, Synthie), Giuseppe Bottiglieri (E-Bass), Jesus Vega (Schlagzeug).

Eintritt: 14,- / 7,- €

Samstag 23. September 2017 21:00 Uhr

**Frank Viehweg
HERBSTESKOMMEN**

nach Gedichten von Louis Fürnberg

Der Berliner Dichtersänger kommt einen Tag nach dem astronomischen Herbstanfang gerade zurecht und präsentiert Lieder nach Versen eines Dichters, dessen Werk dem Vergessen anheimgefallen ist.

1976 landeten die Puhdys einen Hit, in dem es heißt: *Alt wie ein Baum möchte ich werden, genau wie der Dichter es beschreibt*. Kaum einer wusste, kaum einer weiß es heute: Der Dichter ist Louis Fürnberg.

Das Thema Herbst für den Liederzyklus, als Jahreszeit und Herbst des Lebens, hatte sich dabei nahezu von selbst ergeben. Nachdem die Verantworungen abgeschlossen waren, las Frank Viehweg in den Erinnerungen der Frau des Dichters: *Immer hat Fürnberg die Herbstbeschreibungen, die wir erlebt haben, denn er hat diese Jahreszeit ganz besonders geliebt*.

An seinem Todestag schreibt Fürnberg an den jungen Dichter Rainer Kirsch: ... *daß das Leben viel komplizierter ist als ein Gedicht. Daß aber Gedichte zum Leben gehören, weil man ohne Schönheit, ohne Tiefe und ohne die Weisheit der Gedichte nicht leben kann*.

Siebzehn Gedichte aus dem umfangreichen Werk Louis Fürnbergs hat Frank Viehweg in Töne gesetzt: *Alt möcht ich werden wie ein alter Baum ...*

Eintritt: 12,- / 8,- €

Sonntag 24. September 2017 20:00 Uhr

**THE TAILORS BOOK CLUB
Indie Folk/Americana**

The Tailors Book Club ist ein treibendes Indie-Folk-Americana-Quintett mit einer Mischung aus poetischen Vocals, Gitarre, Banjo, Cello, Bass, mehrstimmigem Gesang und einem literarischen Twist. Der sich zum Songwriter gewandelte Dichter Stephen 'Moon'ey schreibt ehrliche und bewegende Texte – sie führen uns durch folkige Erzählungen, dunkle Welten, von Asche erfüllte Himmel, hin zu hoffnungsvollen, kraftvollen und vielschichtigen Refrains.

Stephen Mooney hat sein performatives Leben als Dichter begonnen und in seinen Texten findet sich noch immer einen Hauch von Dylan Thomas, Jack London, Hemingway oder einer Übersetzung von Brecht. Besetzung: Stephen 'Moon'ey - vocals/guitar, Natasha Jaffe - cello, Nathan Vanderpool - banjo/backing vocals, Julia Fiebelkorn - glockenspiel/backing vocals

Die ersten 3 Kartenvorbesteller unter zimmer16@gmail.com erhalten je eine CD von The Tailors Book Club.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Montag 25. September 2017 20:00 Uhr

SO NOCH NIE – offene Lesebühne Pankow

Lasst Eure zu Papier gebrachten Texte nicht in dunklen Schubfächern verrotten, sondern tragt sie ins „Zimmer 16“ und stellt Euch einem geneigten Publikum.

Pay what you want, but pay

Donnerstag 28. September 2017 20:00 Uhr

BREITSCHUH SINGT BREL

**Lieder von Jacques Brel
mit deutschen Texten von Eckart Breitschuh.**

Die Hamburger Chanson-Sensation Breitschuh singt BREL ist mit neuer CD unterwegs.

Mehr als 30 Brel-Titel hat Eckart Breitschuh bisher auf sehr eigene und doch werksgetreue Weise ins Deutsche übertragen und macht damit die emotionale Kraft von Brels Chansons für das deutschsprachige Publikum direkt erfahrbar.

Breitschuhs energischer Vortrag ist mal schmeichelnd, mal flehend, mal rotzfrech, doch immer mitreißend. Er singt von Fleischeslust und Liebesfrust, von Freundschaft und Vergänglichkeit, von Hingabe und Aufbegehren. Er nimmt uns dahin mit, wo es am schönsten weh tut. Und hinterlässt so manches feuchte Auge im Publikum.

Kongenial begleitet wird er von Greg Baker, der als Pianist mehr als 35 Jahren Bühnen-, Studio- und Musical-Erfahrung mitbringt.

Die Übersetzungen entstehen in Abstimmung mit Jacques Brels Tochter France Brel und den Editions Jacques Brel in Brüssel.

Die ersten 3 Kartenvorbesteller unter zimmer16@gmail.com erhalten je eine CD von Eckart Breitschuh.

Eintritt: 14,- / 7,- €

Freitag 29. September 2017 21:00 Uhr

MUSIC MEETS WORDS: FELIX KOMOLL, AKIRA ANDŌ, WILLI KELLERS UND CHRISTIAN ECKERT

Ein literarisch-musikalischer Salon mit virtuoser akustischer Musik und grandiosen Texten.

Ein Abend rund ums Wasser

An diesem Abend spielt Felix Komoll ein ganzes Set mit Eigenkompositionen und Improvisationen rund um das Thema Wasser und wird dabei von dem international bekannten Bassisten und Cellisten Akira Andō und von Willi Kellers am Schlagzeug begleitet.

Zusätzlich können Sie die Augen schließen und ausgewählten Texten lauschen, die der aus Funk und Fernsehen bekannte Schauspieler und Sprecher Christian Eckert vortragen wird. Auch hier geht es um Wasser. Texte von Hemingway, Brecht und auch unbekannteren Autoren werden die Klammer zwischen den Stücken bilden.

Wir versprechen: Ein Abend mit interessanten Begegnungen vierer Künstler, unterschiedlicher Genres und musikalischer sowie literarischer Themen.

Eintritt: 14,- / 10,- €

Samstag 30. September 2017 21:00 Uhr

**PETER WASCHINSKY
Hände, Füße + Delphine**

„Natürlich sollte man mit dem Begriff Legende vorsichtig sein, aber wie anders kann man die Bedeutung Peter Waschinskys als Puppenspieler sonst erklären?“ schrieb der tip kürzlich. Auch wenn der Mann sich gegen den Trend in erster Linie als Puppenspieler sieht und die Hohe Schule seines Genres wie wohl kein anderer beherrscht, weitet er den Begriff andererseits sehr aus und überschreitet auch mal die Genre Grenzen. Heute präsentiert er Neues und Altes aus seinem Repertoire, zeigt Absurdes, Skurriles, Poetisches aus verschiedenen Programmen, auch aus seinem neuen Abend „Bombig!“



Eintritt: 14,- / 7,- €



Florastr. 4
13187 Berlin

www.eulenuf.de

**Programmänderungen, Tippfehler, Irrtümer vorbehalten!
Wer einen Fehler findet, darf ihn behalten ;-)
Das ausführliche Programm finden Sie unter www.zimmer-16.de**

Florastraße 16
13187 Berlin-Pankow
www.zimmer-16.de
Vorbestellungen:
030 – 48 09 68 00 oder
zimmer16@gmail.com



Das Zimmer 16 ist ein Projekt des Fördervereins MIKADO e. V.

Programm September 2017

Freitag 1. September 2017 20.30 Uhr

IM FREIEN FALL

Sie wären auch gerne dabei, wenn die ersten Menschen auf dem Mars landen? Sie wollten schon immer wissen, warum Socken in der Waschmaschine verschwinden? Dann sind Sie genau richtig beim **Improtheater „Im Freien Fall“**. Wir spielen alles, was das Publikum will: Daily Soap, Western, Tragikomödie oder klassische Oper. Wir lernen keine Texte, pfeifen auf Drehbücher, haben unsere Souffleuse entlassen und spielen einfach, was Sie uns vorgeben und uns dazu in den Kopf kommt.



im-freien-fall.de

Eintritt: 10,- / 5,- €

Samstag 2. September 2017 21:00 Uhr

AGUSTÍN AMIGÓ



prägt die neue Fingerstyle-Szene mit einem unverkennbaren rockig mitreißenden Stil und viel Herz für romantische Balladen. Mit melodischer Vielfalt und musikalischen Zeitreisen in die 80er weiß er sein Publikum zu verzaubern. Der gebürtige Spanier und Doktor der makromolekularen Chemie gehört mit mittlerweile fünf Soloalben und regelmäßigen Auftritten sowohl im Inland als auch auf Bühnen in Fernost, wie China, Singapur, Vietnam, Taiwan und Japan, zu den erfolgreichsten und produktivsten Musikern der Fingerstyle Szene.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Sonntag 3. September 2017 20:00 Uhr

EDDIE VEDDER TRIBUTE

Eddie Vedder Tribute ist ein Projekt eines charismatischen tschechischen Sängers, Gitarristen und Texters im Stil von Eddie Vedder Solo-Konzerten („INTO THE WILD“ Film). Lieder von Pearl Jam und von einigen anderen Künstlern wie Bob Dylan, Neil Young, Bruce Springsteen vervollständigen das Programm.

Sie können ein Konzert erwarten, das voller Energie und tollen Songs steckt.

„Mit Gefühl und Gitarre interpretiert der tschechische Musiker (Jenda) Lieder des Pearl-Jam-Frontmanns Eddie Vedder: nachdenklich, gespannt und sehr gefühlvoll ... Jenda interpretiert die Songs des Mannes mit der „Jahrhundertstimme“, wie ihm Fans und Kritiker bescheinigen. Auch Jenda hat eine markante Stimme, die unter die Haut geht. Anders als Eddie Vedder – natürlich. Aber mit genauso viel Gefühl.“ (Ulrike Abraham)

Eintritt: 12,- / 6,- €